

gern dankbar erzeugen und wissen nicht so recht wie. Dürfen wir Ihnen einen kleinen Tip geben: Empfehlen Sie die „U“ weiter an Ihre Berufskameraden! Sagen Sie ihnen, was die „U“ alles bringt, wie sie rühlig über alles berichtet, wie sie mit guten Bildern und Zeichnungen Ihnen das Neue vermittelt. Werben Sie für die „U“, wir werden es Ihnen danken! (VI 1/6991)

Kopierstiftstiche sind gefährlich – Des Arztes Rat ist unentbehrlich!

Kopierstiftverletzungen können sehr bösartig in ihren Folgen werden. Die Schädigungen, die je nach der Konstitution bzw. Widerstandsfähigkeit bei den einzelnen Menschen verschieden sind, erklären sich dadurch, daß der bei Kopierstiftverletzungen in konzentrierter Form in die Wunde gebrachte Farbstoff stark gewebschädigend wirkt, und zwar besonders dann, wenn er längere Zeit in Kontakt mit dem Gewebe steht. Sofern die Kopierstiftmasse bei einer Verletzung in oder unter die Haut eingedrungen ist, muß sie deshalb stets schleunigst, notwendigenfalls sogar durch Ausschneidung, entfernt werden. Bei Kopierstiftverletzungen ist deshalb immer die sofortige Inanspruchnahme des nächsten praktischen Arztes geboten, sofern nicht ein Augenschaden vorliegt, der in die Hand des Augenarztes gehört. Auf keinen Fall soll der Verletzte versuchen, durch Auswaschen od. dgl. eine Selbstbehandlung einzuleiten! (VI 1/7084)

Geschäftsleute werben gemeinsam!

Im „Pforzheimer Anzeiger“ finden wir eine ganz vorzügliche Werbung für die Geschäfte, die inserieren. Es ist ein nettes Preisausschreiben der Zeitung, das wirklich nicht leicht ist und seinen Zweck erfüllen wird, die Kunden in die Läden der inserierenden Geschäftsleute zu führen.

Die Überschrift lautet: Kennen Sie das Gesicht, das hier zu Ihnen spricht? Und dann folgen eine ganze Reihe von Photos! Darunter sind dann die Inserate der werbenden Geschäftsleute und in jedem Inserat ist ein Feld freigelassen zum Einkleben der Photos! Alle Bilder haben natürlich gleiche Größe. Und nun soll der Leser in jedes Inserat den entsprechenden Inhaber einkleben!

Woher soll der Leser aber den Inhaber kennen! Es kann bei einigen wohl Zufall sein, daß er diesen oder jenen Geschäftsmann kennt – aber alle . . . nein, alle wird er nicht kennen. Wenn er also einen der gar nicht zu unterschätzenden Preise gewinnen will, so muß er sich schon in die werbenden Geschäfte bemühen, um den Chef kennen zu lernen. Ob er dabei kauft oder nicht, das ist gleichgültig. Aber er kennt nunmehr dieses Geschäft, und er wird sich früher oder später daran erinnern! (VI 1/7087)

Silberbestände anmelden!

Wer über 3 kg Silber in eigener Verwahrung hat oder seinen Lieferanten in das Depot gegeben hat, ist verpflichtet, dies der Überwachungsstelle zu melden. Formulare dazu sind von den Handwerks- oder Handelskammern zu verlangen. Die Überwachungsstelle weist dringend darauf hin, daß unter allen Umständen Meldung zu erfolgen hat. Lesen Sie die Verordnungen in UHRMACHERKUNST Nr. 13, S. 149, und UHRMACHERKUNST Nr. 16, S. 179. (VI 1/7118)

Innungsnachrichten

Frankfurt (Oder). (Uhrmacherinnung.) Am Mittwoch, dem 19. Mai, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im „Ratskeller“, Frankfurt (Oder), Markt, die nächste Innungs-Pflichtversammlung statt.

Tagesordnung: 1. Feststellung der anwesenden Mitglieder. 2. Bericht des Kassenwartes über das Jahr 1936/37. 3. Bericht über die Kassenprüfung. 4. Genehmigung des Haushaltplanes 1937/38. 5. Stellung der Vertrauensfrage durch den Obermeister. 6. Verlesen der wichtigsten eingegangenen Schriftstücke. 7. Aushändigung der neuen Fachzeichen. 8. Vortrag: „Ein Königsweg im Uhrenhandel“ (durch den stellvertretenden Obermeister Walther, Fürstenwalde). Die Versammlung beginnt pünktlich um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist Pflicht. Im Anschluß an die Versammlung wird, je nach der Witterung, ein Ausflug in die Umgebung Frankfurts stattfinden. (VII/1454)

Firmennachrichten

Altenseig im Schwarzwald. Dem langjährigen Mitarbeiter Emil Mündler im Hause Karl Kaltenbach & Söhne, AG., ist Prokura erteilt worden. (VI 2/7119)

Berlin N 31. AEG. Elektro-Uhr Gesellschaft m. b. H. Durch Gesellschafterbeschuß vom 3. April 1937 ist die Umwandlung der Gesellschaft auf Grund des Gesetzes vom 5. Juli 1934 durch Übertragung ihres Vermögens unter Ausschluß der Liquidation auf die alleinige Gesellschafterin, die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin, beschlossen worden. Die Firma ist erloschen. (VI 2/7088)

Leipzig C 1. In die Firma Berger & Würker, Katharinenstraße 22, ist Herr Friß Eggert als tätiger Mitarbeiter eingetreten. (VI 2/7112)



Versammlungskalender

19. Mai: Frankfurt (Oder), Versammlung.
20. Mai: Münster i. Westf., Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“.

Leipzig C 1. H. Hildebrandt, Gold- und Silberwaren, Grimmaische Straße 20. Gesellschafter sind die Kaufleute und Juweliere Hermann Hildebrandt und Herbert Hildebrandt, beide in Leipzig, als persönlich haftende Gesellschafter. Die Gesellschaft ist durch Umwandlung der Firma H. Hildebrandt G. m. b. H. in Leipzig errichtet worden. Sie hat am 6. April 1937 begonnen. (VI 2/7069)

Königsberg i. Pr. Die Staatliche Bernstein-Manufaktur gibt für die Schaufensterausgestaltung ein nettes Schildchen heraus, das zur Kenntlichmachung der Bernsteinwaren dient. Es ist mit einer in Silber gehaltenen rückseitigen Falte zum Aufstellen versehen; der Text auf der Vorderseite lautet: Schönster Schmuck zum Sommerkleid: Bernstein von der Staatlichen Bernstein-Manufaktur Königsberg. Es wird von der Firma unentgeltlich an ihre Kunden abgegeben und wir empfehlen, die Anforderung unter Bezugnahme auf unsere UHRMACHERKUNST. (VI 2/7113)

Pforzheim. Handelsgerichtliche Eintragung. August Fels, Uhrenfabrikant. (VI 2/7056)

Pforzheim. Fr. Speidel, Uhrkettenfabrik. Die Prokura Alfred Maier in Pforzheim ist erloschen. Kaufmann August Lichtenberger in Pforzheim ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/7064)

Pforzheim. Albin Hopf, Bijouteriefabrik. Die Prokura des Kaufmanns Friß Schäfer ist erloschen. (VI 2/7065)

Pforzheim. Victor Rehm, Bijouteriehalbfabrikate. Kaufmann Alexander Brenk ist am 1. April 1937 aus der Gesellschaft ausgetreten. (VI 2/7066)

Pforzheim. Wilhelm Kraut. Inhaber ist Wilhelm Kraut, Exporteur in Pforzheim. Kaufmann Heinrich Härlin in Pforzheim ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/7068)

Pforzheim. Handelsgerichtliche Eintragung. Erwin Sehlbach Bijouteriefabrik, Calwer Straße 55. (VI 2/7095)

Oldenburg i. O. Otto Bardewyk. Goldschmied Ernst Schnittger in Oldenburg ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1937 begonnen. (VI 2/7096)

Werl (Bez. Arnberg). Handelsgerichtliche Eintragung. Franz Gerwin. Inhaber Uhrmacher Heinrich Gerwin. (VI 2/7055)

Personalien

Baden-Baden. Am 5. Mai konnte Uhrmachermeister Rudolf Steiert seinen 50. Geburtstag feiern. (VI 3/7097)

Breslau. Die selbständigen Uhrmacher Friedrich Heide aus Breslau und Friedrich Müller aus Schweidnitz haben an der Handwerkskammer die Meisterprüfung bestanden. (VI 3/7117)

Ellwangen (Württbg.). Am 1. Mai bestand das Uhrengeschäft des Uhrmachermeisters Albert Stille 50 Jahre. (VI 3/7098)

Erlangen. Auf das 40jährige Bestehen konnte am 1. Mai das Uhrengeschäft H. Maidl zurückblicken. (VI 3/7099)

Finkenwalde i. Po. Das seltene Fest der goldenen Hochzeit beging Uhrmachermeister Rud. Saddey. (VI 3/7110)

Grimm (Pomm.). Im Alter von 64 Jahren beging Uhrmachermeister Karl Krämer sein silbernes Geschäftsjubiläum. (VI 3/7100)

Hamburg. Auf sein 30jähriges Geschäftsbestehen blickte Uhrmacher Wilhelm Lenz, Mozartstraße 46, zurück. (VI 3/7101)

Hannover. Das Geschäft des Uhrmachermeisters William Burmeister besteht 50 Jahre. (VI 3/7102)

Iserlohn (Westf.). Sein 50jähriges Geschäftsjubiläum feierte am 1. Mai die Firma Friedrich Schulte. (VI 3/7103)

Lauenburg i. Po. Die Firma Paul Goeß konnte das 50jährige Geschäftsjubiläum feiern. Der jetzige Inhaber ist Uhrmachermeister Br. Goeßmann, der bereits seit 25 Jahren in der Firma tätig ist. (VI 3/7111)

Minden (Westf.). Am 1. Mai beging das Uhrengeschäft Oppermann sein 60jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/7104)

Bad Neuenahr. Das 25jährige Geschäftsjubiläum feierte Uhrmachermeister W. Hersel, Hermann-Görling-Straße 34. Gleichzeitig beging er mit seiner Gattin das Fest der Silberhochzeit. (VI 3/7108)

Passau. Uhrmachermeister Georg Eggert verheiratete sich mit Fräulein Seiler, der Tochter des Inhabers des Uhrengeschäftes L. Schmelter. (VI 3/7105)